

Aktuelle Meldung

## Neue HPI-Software findet für jedes Produkt den günstigsten Preis

12. Juli 2018

Potsdam. Ein fünfköpfiges Team von Bachelorstudenten des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) hat ein System entwickelt, mit dem Preisvergleichsportale fehlende, oft günstigere, Angebote bei den Online-Shops finden und erfassen können. In Zusammenarbeit mit dem Industriepartner idealo ist eine Lösung entstanden, die dem Nutzer mehr Produkte zum Vergleich anbietet. Das Team präsentierte das Ergebnis erstmals auf dem HPI-Bachelorpodium am 12. Juli vor über 300 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.

„Bisher war es Vergleichsportalen unmöglich festzustellen, welche Angebote im Katalog fehlen“, betonte Jonas Pohlmann, Sprecher der Bachelorprojektgruppe. Das führe dazu, dass manchmal ganze Produktgruppen nicht im Vergleich erschienen, sagte er. Der Grund hierfür sei, dass Onlineshops lediglich selektiv Produktinformationen an Preisvergleichsportale wie idealo übermitteln und nicht gewährleistet werden kann, dass diese vollständig sind. „Dieses Problem haben wir gelöst, indem unser System aktiv Onlineshops besucht, alle Angebote katalogisiert und mit dem Bestand von idealo abgleicht“, erklärte Pohlmann. Dadurch können bis zu 30% neue Angebote für den Nutzer angezeigt werden.

Das entwickelte System basiert auf modernsten Technologien, wie hochskalierbaren Microservices und Machine Learning. Dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf das effiziente Verarbeiten von großen Datenmengen gelegt. Dies sei besonders wichtig, da idealo bereits in Deutschland mit mehr als 5000 Webshops kooperiert und über 400 Millionen Angebote vergleicht.

Betreut wurde die Gruppe von HPI-Professor Felix Naumann, Leiter des Fachgebiets Informationssysteme, welches auf effiziente und effektive Datenverarbeitung in großem Maßstab spezialisiert ist.

### **Bachelorpodium – Ausweis der praxisnahen Ausbildung am HPI**

Das „Bachelorpodium“ des Hasso-Plattner-Instituts gibt es schon seit dem Jahr 2005. Seitdem präsentieren die Bachelorstudenten des HPI einmal im Jahr öffentlich die Ergebnisse ihrer Praxis-Projekte, die sie in Teams von vier bis acht Studenten am Ende des Bachelorstudiums absolviert haben. Sie zeigen, wie sie zwei Semester lang - von ihren Professoren angeleitet - größere praktische Aufgaben der Informationstechnologie eigenverantwortlich



angepackt und welche innovativen Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft sie dabei entwickelt haben. Projektgeber sind renommierte Unternehmen und Institutionen aus ganz Deutschland. Eine Übersicht über die laufenden Projekte gibt die HPI-Internetseite

<http://hpi.de/studium/it-systems-engineering/bachelor/bachelorprojekte.html>

### **Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut**

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. In den drei Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“ und „Data Engineering“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI dreizehn Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

---

Pressekontakt: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de) und

Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-274, [felicia.flemming@hpi.de](mailto:felicia.flemming@hpi.de)